



Mai 2007

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins Chipunga,

bedingt durch den diesjährigen frühen Termin unserer Mitgliederversammlung erhalten Sie das 1. Rundschreiben des Jahres 2007 etwas zeitversetzt. Aktuelle Berichte können unter <http://www.foerderverein.chipunga.com> im Internet jederzeit nachgelesen werden.

Mitgliederversammlung vom 3. März 2007

Der Bericht über die Mitgliederversammlung wurde im Ditzinger Anzeiger Nr. 11 vom 15. März 2007 veröffentlicht und ist auch auf unserer Homepage zu finden. Vielen Dank für Ihre aktive und konstruktive Teilnahme.

INFO: Chichewa – die zweite Amtssprache in Malawi

Chichewa gehört zu den Bantusprachen und wird von etwa 10 Millionen Muttersprachlern und 3 Millionen Zweitsprachlern in Malawi, Sambia, Mosambik und Simbabwe gesprochen. Seit 1968 ist Chichewa neben Englisch offizielle Amtssprache in Malawi; über 65 Prozent der Menschen sprechen diese Sprache. Chichewa heißt wörtlich übersetzt „Sprache der Chewa“. In Sambia, Mosambik und Simbabwe ist die Sprache auch unter dem Namen Chinyanja (Sprache des Malawisees) bekannt. Erst Ende des 19. Jahrhunderts wurde Chichewa schriftlich fixiert. 1968, also vier Jahre nach der Unabhängigkeit von Großbritannien, verabschiedeten der damalige Präsident Dr. Hastings Kamuzu Banda und seine Malawi Congress Partei eine nationale Sprachenreform. Statt wie zuvor Englisch sollte Chichewa als Hauptlandessprache etabliert werden und erhielt daher den Status einer Amtssprache. Durch Kampagnen im Schulunterricht und in den Medien wurde Chichewa aktiv gefördert. Inzwischen sind die Bibel und der Koran auf Chichewa übersetzt. Auch die Losungen der bekannten Herrnhuter Brüdergemeinde erscheinen in Chichewa, und im Internet gibt es einige Online-Wörterbücher.

NEU: Ökologische Produktion auf Chipunga

Nicht nur die klimatischen Bedingungen sondern auch zum Teil veraltete Anbaumethoden und Unkenntnis über Naturschutz sind in Malawi für eine geringe Produktivität verantwortlich.

Der Förderverein hatte aus diesem Grunde in einem Projekt die Gründung mit Mucona Samen unterstützt. Auf Chipunga wird indessen nicht nur das Prinzip der Gründung angewandt, man kompostiert auch! Weitere Anreize in diese Richtung können wir schaffen, indem wir insbesondere ökologischen Anbau fördern.

Seit Februar 2007 erfolgt auf der Farm der Anbau von Kaffee, Makadamia, Sonnenblumen und Mais zu 100% organisch (siehe das abgebildete AFRISCO Zertifikat links).



Der Verzicht auf Kunstdünger und Spritzmittel kommt neben der Natur vor allem den Arbeitern und ihren auf der Farm lebenden Familien zugute und ist zudem ein riesiger Anreiz für die auf Chipunga lebenden Menschen, noch viel mehr auf ökologische Anbaumethoden und eine stärkere Diversifizierung zu setzen. Wir möchten dem Farmmanagement zu seiner Weitsichtigkeit gratulieren, auch wenn sie durch den organischen Anbau geringere Mengen ernten.

Details zum Verlauf unserer Projekte erhalten Sie in einem ausführlichen 2. Rundschreiben gegen Ende des Jahres. Zur eingehenden Sondierung vor Ort werde ich voraussichtlich im Oktober/November auf eigene Kosten nach Malawi reisen.

Mit den besten Grüßen aus dem Südbadischen Ihr

Dr. Jens Diedrich

Vorsitzender des Vorstands Förderverein Chipunga

Förderverein Chipunga
Vordere Gasse 10
OT Heimerdingen
71254 Ditzingen
foerderverein@chipunga.com
www.foerderverein.chipunga.com